

Ruma zieht vom kleinen zum großen Multi

PLAN Der Fachmarkt wird im Herbst an der Ringstraße schließen und am Osseweg neu eröffnen

Der künftige Standort, an dem zuletzt ein Kindermöbelmarkt zu finden war, habe viele Vorteile, hieß es. Mit dem Umbau ist dort bereits begonnen worden.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Im Herbst soll es so weit sein: Der Fachmarkt Ruma wechselt seinen Standort innerhalb der Stadt Leer. Die Filiale wird aus der direkten Nachbarschaft von Multi-Nord in die Nähe des großen Multis an den Osseweg ziehen. Ziel ist das Gebäude, in dem bis Ende 2016 ein Kindermöbelmarkt beheimatet war. „Wir bauen komplett von innen und außen um“, sagte Ruma-Geschäftsführer Jörg Evers der OZ auf Anfrage. Einen konkreten Termin für den Räumungsverkauf an der Ringstraße und die Eröffnung am Osseweg gebe es noch nicht.

Bereits seit den 1980er Jahren ist Ruma an der Ringstraße zu finden – in einem Komplex, in dem davor der Multi-Markt beheimatet gewesen war. „Die Halle ist in die Jahre gekommen“, sagte Evers. Er spricht von mehreren Vorteilen, die der künftige Standort habe. So werde man am Osseweg im Vergleich zur Ringstraße bessere Verkehrs- und Parkbedingungen haben. Profitieren würden davon die Kunden und auch die Lieferanten.

Die Anzahl an erforderlichen Parkplätzen werde er-



Beim ehemaligen Kindermöbelmarkt am Osseweg werden Vorbereitungen für den Ruma-Einzug getroffen.

BILD: ORTGIES

füllt. „Die Stadt hat das geprüft“, erklärte Evers. Wie berichtet, hatte im vergangenen Jahr der Sonderpostenmarkt Zimmermann großes Interesse daran gehabt, den Ex-Kindermöbelmarkt anzumieten. Kurz bevor der Deal perfekt war, platzte dieser dann aber doch noch, weil die 35 vorhandenen Parkplätze für diese Art von Geschäft offenbar nicht ausreichten. 90 wären

für den Sonderpostenmarkt erforderlich gewesen, hieß es seinerzeit in der Stadtverwaltung. Für den Fachmarkt Ruma gelten andere Vorgaben. Im Vergleich zu Zimmermann „benötigen wir weniger Parkplätze“, bestätigte Jörg Evers.

Das Sortiment werde am künftigen Standort dasselbe bleiben. Auch die Angebotsfläche werde sich von der

Größe kaum verändern: „Uns stehen 1750 Quadratmeter zur Verfügung“, so der Geschäftsführer. Das Gebäude am Osseweg sei etwas länger, dafür aber auch schmaler als die Halle an der Ringstraße in Leer.

Die Ruma-Unternehmensgruppe – Tapeten- und Teppichmärkte – hat sechs Standorte in der Region. Neben Leer befinden sich diese

in Papenburg, Emden, Aurich, Wiesmoor und Schortens. Der Umzug des Leeraer Marktes fällt ins Jahr eines besonderen Jubiläums. 2018 gibt es Ruma bereits seit 50 Jahren.

Multi-Nord-Chef Fritz-Rudolf Brahm sucht für das Gebäude an der Ringstraße bereits einen neuen Mieter, wie er der OZ auf Nachfrage bestätigte.